

des **Gemeinderates** am Dienstag, **dem 17. Juni 2014, um 19:30 Uhr**,
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:	1. Bürgermeister Bernhard Rhein	
Gemeinderäte:	Binder Uwe, Fiedler Sabrina, Hellmuth Anton, Höfner Wolfgang, Mark Wolfgang, Pfeufer Peter, Pfeuffer Esther, Roth Norbert, Ruchser Franz, Walch Thekla	
Nicht anwesend:	Karl Benno Menth Johannes Hemm Johannes Sieber Jochen	- entschuldigt - - entschuldigt - - entschuldigt - - entschuldigt -
Sitzungsleiter:	Bürgermeister Bernhard Rhein	Schriftführer: VAR Betz

Sitzungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:**

1. Vereidigung des neu gewählten Gemeinderates Franz Ruchser
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2014 – öffentlicher Teil
3. Bauangelegenheiten
 - 3.1 Bauantrag Daniela Dürr und Jochen Düchs: Einfamilienwohnhaus in Acholshausen, Flur Nr. 121/8
 - 3.2 Bauantrag Menth Johannes: Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Flur Nr. 1295 – Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung
 - 3.3 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen: Anbau einer Lagerhalle an bestehendes Feuerwehrhaus in Acholshausen, Flur Nr. 155
 - 3.4 Bauantrag Sebastian Dürr, Kapellenstr. 10 Wolkshausen – Neubau einer Garage mit begehbarem Flachdach und Pultdach über begehbarem Flachdach
 - 3.5 Bauantrag Sebastian Dürr, Kapellenstr. 10 Wolkshausen - Tektur zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage
4. Bau von Kinderkrippen in Gaukönigshofen
 - 4.1 Nachtragsangebot der Fa. Göbel i.S. Errichtung einer Stützmauer
 - 4.2 Konzept der Schaffung von Parkplätzen für die Kinderkrippen Gaukönigshofen – Vorstellung durch Ingenieur Herr Bernhard Nagl
5. Aktuelle Situation i.S. Renovierung „Haus der Jugend“ – Information durch den Bürgerverein Gaukönigshofen
6. Ergebnis der Ausschreibung i.S. Erneuerung des Turnhallenbodens
7. Bestellung eines Seniorenbeauftragten für die Gemeinde Gaukönigshofen
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - 8.1 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen :- Vergabe der Bodenbelagsarbeiten
 - 8.2 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen :- Vergabe der Fliesenarbeiten
 - 8.3 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen :- Vergabe der Metallarbeiten
 - 8.4 Neubau Multifunktionshalle :- Vergabe Einrichtung Feuerwehr

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlußfähigkeit ist somit hergestellt.

1. Vereidigung des neu gewählten Gemeinderates Franz Ruchser

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wird der Gemeinderat Franz Ruchser vereidigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2014 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.05.14 – öffentlicher Teil wurde im Vorfeld an die Gemeinderatsmitglieder verschickt, das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3. Bauangelegenheiten

3.1 Bauantrag Daniela Dürr und Jochen Düchs: Einfamilienwohnhaus in Acholshausen, Flur Nr. 121/8

Anhand der aufliegenden Bauunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Vorhaben, welches ja bereits im Rahmen einer Voranfrage ausführlich geprüft und behandelt wurde. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes an der Lehmgrube in Acholshausen und seitens des Bauherren werden drei Anträge auf Befreiung von den diesbzgl. Festsetzungen gestellt. Zum einen ist beabsichtigt, das Satteldach des Einfamilienhauses als asymmetrisches Satteldach auszuführen und somit von Nr. 2.1 der Festsetzungen mit der Vorgabe von symmetrischen Satteln oder Walmdächern abzuweichen. Des weiteren bedingt dieses asymmetrische Satteldach eine Dachneigung von 24° auf der einen Seite und 36° auf der anderen Seite. Lt. Nr. 3.1.2 ist aber eine Dachneigung von 28 - 34° vorgeschrieben.

Weiterhin soll ein erdgeschossiger Anbau mit Ess- und Kochbereich winkelförmig an den zweigeschossigen Baukörper angefügt werden und der hier gemeinsam mit dem Carport entstehende Baukörper soll mit einem einheitlichen Flachdach bzw. flach geneigten Dach überdeckt werden. Hierdurch würde von Nr. 3.1.1 der Festsetzung hinsichtlich der Dachneigung abgewichen werden. Die diesbzgl. Begründungen des Bauherren werden dem Gemeinderat bekanntgegeben. Zum Abschluß der Diskussion wird festgestellt, dass seitens der Gemeinde den drei beantragten Befreiungen zugestimmt wird und das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3.2 Bauantrag Menth Johannes: Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Flur Nr. 1295 – Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Herr Johannes Menth für seinen Bauantrag Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle auf Flur Nr. 1295 im Jahr 2010 einen diesbzgl. Genehmigungsbescheid seitens des Landratsamtes erhalten hat. Nunmehr beantragt Herr Menth die Verlängerung der o.g. Baugenehmigung um weitere zwei Jahre. Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass seitens des Gemeinderates keine Bedenken bestehen. Das gemeindliche Einvernehmen wird hierzu erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3.3 Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen: Anbau einer Lagerhalle an bestehendes Feuerwehrhaus in Acholshausen, Flur Nr. 155

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass in Acholshausen seitens der Feuerwehr zusätzlich Lagerraum benötigt wird und daher ein Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus erfolgen soll. Für die Gemeinde Gaukönigshofen entstehen hier keinerlei Kosten. Diese werden komplett von der Feuerwehr bzw. dem Vereinsring getragen. Nunmehr liegt ein Bauantrag vor und nach ausführlicher Prüfung der entsprechenden Planunterlagen wird seitens des Gemeinderates keine Notwendigkeit gesehen, hier ein Genehmigungsverfahren zu beantragen

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3.4 Bauantrag Sebastian Dürr, Kapellenstr. 10 Wolkshausen – Neubau einer Garage mit begehbarem Flachdach und Pultdach über begehbarem Flachdach

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet das Gremium das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im Ortsinnenbereich von Wolkshausen handelt. Es ist geplant eine Garage an das bestehende Wohnhaus anzubauen und hier ein begehbares Flachdach vorzusehen sowie ein Pultdach über diesem Flachdach. Die erforderlichen Genehmigungen bzgl. der Abweichungen i.S. Dachform und –neigung gemäß § 4.1.2 werden seitens des Gemeinderates erteilt. Zum Abschluß der Diskussion wird festgestellt, dass gemeindliche Belange nicht negativ berührt sind, und das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3.5 Bauantrag Sebastian Dürr, Kapellenstr. 10 Wolkshausen - Tektur zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass im Rahmen des Neubaus der Biogasanlage geringfügige Abweichungen von der genehmigten Planversion vorgenommen wurden, zum einen die Lage der Zufahrt zur Feststoffeinbringung, zum anderen wurde ein Nebengebäude um 90° gedreht und der zentrale Pumpschacht wurde nicht errichtet. Die notwendige Tekturplanung wird seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen und geprüft. Gemeindlicherseits werden keine Einwendungen erhoben. Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

4. Bau von Kinderkrippen in Gaukönigshofen

4.1 Nachtragsangebot der Fa. Göbel i.S. Errichtung einer Stützmauer

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass auf dem Baugrundstück der Kinderkrippe, welches sich mittlerweile im Eigentum der Gemeinde befindet, grenzständig zum Anwesen Erwin Michel, Flur Nr. 130, die Scheune bzw. ein landwirtschaftliches Nebengebäude stand.

Im Rahmen der Vorerhebungen wurde zunächst davon ausgegangen, dass die hier bestehende Bruchsteinmauer bzw. Wand als ausreichende Abstützung gegenüber dem höher liegenden Grundstück von Herrn Michel ausreichen würde.

Aus diesem Grunde wurden auch hier keine Kosten für eine Stützmauer o.ä. mit veranschlagt bzw. vorgesehen. Im Rahmen des erfolgten Abrisses stellt sich dann heraus, dass die hier vorhandene Bruchsteinmauer nicht haltbar ist bzw. für eine Funktion als Stützmauer nicht ausreicht. In Kooperation mit dem beauftragten Statiker musste dann hier eine Winkelstützwand errichtet werden.

Die Kosten für die hier zusätzlich notwendige Stützmauer belaufen sich auf eine Summe von € 52.654,14. Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat der vorliegenden Nachtragsvereinbarung für die Errichtung einer Winkelstützwand zu insgesamt € 52.654,14 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

4.2 Konzept der Schaffung von Parkplätzen für die Kinderkrippen Gaukönigshofen – Vorstellung durch Ingenieur Herr Bernhard Nagl

Im Rahmen dieses TOP erteilt der Bürgermeister das Wort dem anwesenden Planer Herrn Bernhard Nagl, der anhand eines vorbereiteten PowerPoint-Vortrages die möglichen Varianten für die Schaffung von Parkplätzen im Bereich der Kinderkrippen in Gaukönigshofen aufzeigt. Zunächst schildert Herr Nagl die vorhandene Bestandssituation und die sich hieraus ergebenden Anforderungen.

Als günstigste Variante könnten im Bereich des vorhandenen Gehweges im Anschluß an die Schutzjudenhäuser fünf Längsparkplätze erstellt werden, weitere fünf Längsparkplätze könnten im Bereich am Königshof unterhalb des Anwesens Walch in fußläufiger Entfernung von ca. 80 – 100 m zusätzlich mit einbezogen werden. Hierdurch würden Gesamtkosten in Höhe von ca. € 11.000,- entstehen, wobei ein Großteil der Arbeiten durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen könnte. Dies würde mit Abstand die wirtschaftlichste Variante darstellen. Im Verlauf der entstehenden Diskussion wird deutlich, dass eine spezielle Verkehrsregelung bzw. Abstimmung mit Anwohnern erfolgen muss, und es bestehen Zweifel, ob die Parkplätze am Königshof zum einen angenommen werden und zum anderen für diesen Zweck freigehalten werden können.

Bei den beiden übrigen Varianten müsste ein erheblicher Eingriff in das Schulgelände erfolgen mit den sich hieraus ergebenden Nachteilen bzw. Konsequenzen. In der einen Variante würden elf Senkrechtparkplätze anschließend an die Schutzjudenhäuser geschaffen werden, wobei hier Gesamtkosten in Höhe von € 38.000,- entstehen würden und zwei bis drei dieser Parkplätze aufgrund der vorhandenen Verkehrssituation wohl kaum genutzt werden könnten. Zudem müssten weitestgehend die hier vorhandenen Bäume, die für die notwendige Beschattung des Schulgebäudes sorgen, entfernt werden. Bei einer weiteren Variante würden verbunden mit einer Durchfahrt durch das Schulgelände sieben neue Parkplätze entstehen, wobei hier Gesamtkosten in Höhe von ca. € 35.000,- anfallen würden. Im Verlaufe der entstehenden Diskussion werden alle verschiedenen Varianten mit ihren vor- und Nachteilen ausführlich erörtert.

Letzten Endes wird insbesondere unter Sicherheitsaspekten, die Variante 3 mit den Parkplätzen entlang einer Durchfahrt durch das Schulgelände derzeit als die sinnvollste erachtet, auch wenn hier die meisten Kosten entstehen. Der Planer Herr Nagl wird beauftragt, hier eine Überarbeitung durchzuführen, insbesondere unter Berücksichtigung von Schrägparkplätzen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig.*

5. Aktuelle Situation i.S. Renovierung „Haus der Jugend“ – Information durch den Bürgerverein Gaukönigshofen

Anhand eines vorbereiteten PowerPoint-Vortrages gibt der Vereinsvorsitzende und Gemeinderat Wolfgang Höfner dem Gremium einen Überblick über die aktuelle Situation des Bürgervereins Gaukönigshofen, insbesondere geht er hierbei auf die finanzielle Lage des Vereines ein und führt auf, dass hier in den letzten Jahren kontinuierlich Überschüsse erwirtschaftet wurden und sich die finanzielle Situation deutlich verbessert hat. Alleine in den letzten beiden Jahren wurden insgesamt über € 65.000,- netto erwirtschaftet, wovon € 38.000,- bereits wieder in den laufenden Umbau investiert wurden. Auch über den derzeit laufenden Umbau bzw. die Sanierung des „Hauses der Jugend“ gibt Herr Höfner einen ausführlichen Überblick und zeigt auf, welche Arbeiten hier bereits ausgeführt wurden, wobei deutlich wird, dass seitens der Vereinsmitglieder ein sehr hohes Maß an Eigenleistung und Engagement mit eingebracht wurde, was im Gemeinderat entsprechend positiv gewürdigt wird. Derzeit muss noch das Ergebnis des schalltechnischen Gutachtens abgewartet werden, ebenso sei der Brandschutznachweis kurz vor der Fertigstellung, so dass anschließend die entsprechenden Anträge beim Landratsamt eingereicht werden können und der noch anstehende Umbau des Daches und der Lüftung dann 2015 durchgeführt werden kann. Er führt aus, dass der Verein versuchen wird, ohne Hilfe der Gemeinde bei der Finanzierung der hier noch anstehenden Sanierung, welche ca. € 150.000,- verursachen wird, auszukommen. Falls dies nicht gänzlich möglich sein sollte, bittet er im Haushalt 2015 eine Bürgschaft der Gemeinde mit vorzusehen. Gleichzeitig wird im Gremium darum gebeten, zu prüfen, ob für die bestehende Baumaßnahme Zuschüsse ggf. im Bereich der Dorferneuerung oder im Bereich von ILEK möglich sind, um hier die Finanzierung zu erleichtern. Im Gemeinderat werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen, und der Bürgermeister bedankt sich recht herzlich bei Herrn Höfner für seinen Vortrag.

6. Ergebnis der Ausschreibung i.S. Erneuerung des Turnhallenbodens

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für die Erneuerung des Turnhallenbodens insgesamt sechs leistungsfähige Fachfirmen mit folgendem Ergebnis angeschrieben wurden, wobei hier zwei Alternativsummen genannt werden, einmal inkl. des Ausbaus des vorhandenen Bodenbelages, die zweite Summe bezieht sich auf den Fall, dass der vorhandene Bodenbelag in Eigenleistung durch Mitglieder des Sportvereines ausgebaut werden würde.

	<u>mit Ausbaurkosten</u>	<u>ohne Ausbaurkosten</u>
✓ Fa. Wilms, Wiesentheid	€ 65.858,40	€ 61.141,88

✓ Fa. Top-Sport, Riedberg	€ 71.522,93	€ 65.248,42
✓ Fa. Kupp, Rieß-Rattelsdorf	€ 73.037,44	€ 66.731,63
✓ Fa. Hoppe Sportboden, Holzgerlingen	€ 78.634,01	€ 66.632,86

Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass es seitens des Gemeinderates für zumutbar und sinnvoll gehalten wird, dass die Ausbauarbeiten in Eigenleistung erfolgen, und der Auftrag wird daher dem günstigsten Anbieter, Fa. Wilms aus Wiesentheid zur Bruttoangebotssumme von 61.141,83 erteilt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab 07.07.2014 die Demontage des alten Bodens erfolgen müsste und in der 30. KW, ab 21.07.14, dann der Bodeneinbau durch die Fachfirma erfolgen würde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7. Bestellung eines Seniorenbeauftragten für die Gemeinde Gaukönigshofen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass seitens des Landratsamtes gebeten wurde, Ansprechpartner für Seniorenfragen mitzuteilen. Nach kurzer Diskussion wird es für sinnvoll gehalten, hier keinen Ansprechpartner aus dem Gemeinderat zu benennen, sondern die in den einzelnen Ortsteilen bereits vorhandenen Seniorenvertreter im Rahmen der kirchlichen Seniorenarbeit zu benennen. Im Gremium herrscht hiermit Einverständnis.

8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

8.1 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen : Vergabe der Bodenbelagsarbeiten

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für die Bodenbelagsarbeiten insgesamt zwölf Fachfirmen angeschrieben und um die Abgabe eines Angebotes gebeten wurden. Abgegeben haben mit folgendem Bruttoergebnis:

✓ Fa. Keller, Würzburg	€ 4.031,13
✓ Fa. Bischof, Sonderhofen	€ 4.153,34
✓ Fa. Versbach, Würzburg	€ 4.580,19
✓ Fa. Parkett und mehr, Rödelsee	€ 4.771,07
✓ Fa. Rüttger, Iphofen	€ 4.977,34
✓ Fa. Das Parkett, Würzburg	€ 5.808,75
✓ Fa. Wittke, Kist	€ 8.164,59

Die geschätzten Kosten lagen hier bei € 7.326,83. Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft, und es wird vorgeschlagen, den Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Keller, Würzburg zur Bruttoangebotssumme von € 4.031,13 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8.2 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen :- Vergabe der Fliesenarbeiten

Für die Fliesenarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kinderkrippe Wolkshausen wurden insgesamt zehn Fachfirmen angeschrieben und um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Bruttoergebnis:

✓ Fa. Göbel, Würzburg	€ 17.256,25
✓ Fa. Roth, Goßmannsdorf	€ 17.521,26
✓ Fa. Wißmann, Veitshöchheim	€ 24.173,64

Die geschätzten Kosten lagen hier bei € 12.652,68. Hierzu teilt der prüfende Architekt Eckert mit, dass abstimmungsgemäß in den Angeboten über die Fliesenarbeiten auch die Natursteinfensterbänke innen beinhalten. Der Unterschied zur Schätzsumme ergibt sich vorrangig durch Massenverlagerungen der vorgenannten Gewerke, weshalb die Kostenmehrungen bei den Fliesenarbeiten über niedrigere Auftragssummen bei den Bodenbelagsarbeiten ausgeglichen werden. Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft, und es wird vorgeschlagen den Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Göbel, Würzburg zur Bruttoangebotssumme von € 17.256,25 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8.3 Neubau Kinderkrippe Wolkshausen : Vergabe der Metallarbeiten

Für die notwendigen Metallbauarbeiten wurden insgesamt zehn Fachfirmen angeschrieben und um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Abgegeben haben mit folgendem Bruttoergebnis:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| ✓ Fa. Mannl, Kreuzwertheim | € 19.402,95 |
| ✓ Fa. Roth, Wolkshausen | € 22.413,65 |

Die geschätzten Kosten lagen hier bei € 33.449,12, wobei der Architekt Eckert mitteilt, dass in der Schätzsumme anteilig Aufwendungen für die Innentüren sowie den vormals geplanten Kinderwagenunterstand beinhaltet sind, in Höhe von insgesamt € 14.000,-. Abstimmungsgemäß wurde auch die im Zuge eines Vergabegesprächs besprochene Änderung zur Ausführung der Hauptzugangstüre mit dem wenigstnehmenden Bieter fixiert. Ein angepasstes Nachtragsangebot liegt vor, dies hat allerdings keine Auswirkung auf die Bieterreihenfolge. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, den Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Mannl, Kreuzwertheim, zur Bruttoangebotssumme von € 19.402,95 zu erteilen, unter der Vorgabe, dass seitens der VOB-Stelle keine Bedenken gesehen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8.4 Neubau Multifunktionshalle : Vergabe Einrichtung Feuerwehr

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass für die notwendige Möblierung des Büros bzw. der Werkstatt der Feuerwehr hier drei Objekteinrichter angeschrieben und um die Abgabe eines Angebotes gebeten wurden. Nicht abgegeben hat die Fa. SSI Schäfer Betriebseinrichtung, abgegeben haben die

- | | |
|--|------------|
| ✓ Fa. Heinrich und Schleyer, Kitzingen | € 4.489,80 |
| ✓ Fa. Riedel, Willanzheim | € 4.493,40 |

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat den Auftrag der wenigstnehmenden Fa. Heinrich und Schleyer, Kitzingen zum angebotenen Bruttopreis von € 4.489,80 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zum Abschluß des öffentlichen Teiles wird noch die Situation eines vorhandenen Baumes auf dem Friedhof in Acholshausen angesprochen bzw. gebeten zu überprüfen, ob bzw. inwieweit ein Rückschnitt erfolgen könnte oder der Baum gänzlich entfernt werden könnte. Der Bürgermeister sichert hier eine entsprechende Überprüfung zu.